

	<p>Objekt: Le Fils puni</p> <p>Museum: Winckelmann-Museum Stendal Winckelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winckelmann- gesellschaft.com</p> <p>Sammlung: Grafik von der Renaissance bis zu Klassizismus und Romantik</p> <p>Inventarnummer: WG-B-814</p>
--	--

Beschreibung

Deutsch: Der bestrafte Sohn

Der Kupferstich wurde von René Gaillard nach einem Gemälde von Jean-Baptiste Greuze angefertigt. Dieses entstand 1778 für die Sammlung des Abbé de Veri und wurde im Pariser Salon ausgestellt (heute im Louvre in Paris). Gezeigt wird eine Szene aus einem Familiendrama: Der vom Vater einstmals verfluchte Sohn kehrt zurück und steht klagend, im Kreis der Familie, vor dem Bett des schwer erkrankten Vaters. Das Gemälde ist das Pendant zu "La Malediction Paternelle" - vgl. WG-B-813). Der Kupferstich entstand in Greuzes Werkstatt, bemerkenswert sind die handschriftlichen Signaturen von ihm und vom Stecher Gaillard auf der Rückseite des Blattes.

Bez. u.m.: Le Fils puni

Dédié à Monsieur L'Abbé de Veri

u.l.: Peint par J.B. Greuze

u.r.: Gravé par R. Gaillard

darunter:

Tiré du Cabinet de Monsieur le Marquis L'Abbé de Veri

Par son très humble et très obeissant serviteur Greuze

à Paris chez J. B. Greuze rue Notre Dame de Victoires No. 12.

sign. revers: Greuze Gaillard

Grunddaten

Material/Technik:

Kupferstich, koloriert, Blatt beschnitten

Maße:

53,5 x 62,5 cm

Ereignisse

Vorlagenerstellung	wann	1778
	wer	Jean-Baptiste Greuze (1725-1805)
	wo	Paris
Druckplatte hergestellt	wann	1779
	wer	René Gaillard (1722-1790)
	wo	Paris

Schlagworte

- Familiengruppe
- Genreszene
- Kolorierter Kupferstich
- Krankenzimmer
- Strafe